



Auditbericht

16 Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Schleswig- Holstein und Freie Hansestadt Hamburg	
Adresse:		Name:	RAG PEFC Schleswig- Holstein und Freie Hansestadt Hamburg
		Straße:	Katerstieg 22
		PLZ, Ort:	22969 Witzhave
Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)		Name:	Sebastian Schlag
		Tel.:	0151-20321015
		Fax:	
		Email:	schlag@pefc.de
		Web:	www.pefc.de
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr	2020		
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:	23.03. – 11.12.2020		
Leitender Auditor:	Christof Riedesel		
Weitere(r) Auditor(en):	Raimund Kaltenmorgen		
Registernummer	DC-FM-000002		
Zertifikatslaufzeit:	17.10.2019 – 16.10.2024		
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de	
Datum 30.12.2020	Ort Bad Berleburg	Unterschrift (leitender Auditor) 	

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Empfehlung	4
2	Allgemeines	5
2.1	Aufgabenstellung.....	5
2.2	Standards.....	5
3	Teilnehmende Fläche	5
3.1	Gesamtfläche.....	5
3.2	Stichprobenumfang.....	6
3.2.1	Allgemeines.....	6
3.2.2	Anforderungen.....	6
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	7
4	Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe	8
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse.....	8
4.2	Anforderungen an die RAG.....	8
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum.....	9
5	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung	9
5.1	Ergebnisse.....	9
6	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen	10
6.1	Regionale Arbeitsgruppe.....	10
6.2	Teilnehmer.....	10
7	Korrekturmaßnahmen	11

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der 5 Abweichungen und ein Verbesserungspotential die Anforderungen des PEFC-Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Neben den festgestellten Abweichungen wurden gegenüber den teilnehmenden Betrieben keine Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Feststellungen in der Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgruppe (nachfolgend RAG genannt) hatten im Ergebnis eine Abweichung, die der Korrektur bedarf und zusätzlich ein Verbesserungspotenzial.

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert, die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits in einem Review zu bewerten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000002 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
 Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2020 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Schleswig- Holstein und Freie Hansestadt Hamburg zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditudurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Schleswig- Holstein und Freie Hansestadt Hamburg teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

67.959 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 29 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert 01/2020).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit ca.40 % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	29	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	3,23
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
	59.767	8.192
67.959	0,88	0,12

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
3,00	1,00

Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	18	81,82%	2,45	0,5	1,5
2 1.000-5.000 ha	3	13,64%	0,41	1	1
3 5000-35.000 ha	0	0,00%	0,00	2	0
4 >35.000ha	1	4,55%	0,14	3	3
Summe	22	100,00%	5	-	5,5
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	0	-

Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	4	57,14%	0,57	1	1
2 1.000-5.000 ha	3	42,86%	0,43	2	2
3 5000-35.000 ha	0	0,00%	0,00	3	0
4 >35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	7	100,00%	2	-	3

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	ohne		

4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
16. – 18.10.2019	Pronsdorf	Pflanzaktion Pronstorf
25.11.2019	Bad Oldesloe	Beratung FBG Bad Oldesloe / Segeberg / Lauenburg
	online	RAG-Sitzung SH / HH

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Tabelle 6

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1002-1:2014	0.1	Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze	1	
PEFC D 1002-1:2014	2.5	Flächiges Befahren	1	
PEFC D 1002-1:2014	5.5	Bioöl	1	
PEFC D 1002-1:2014	6.5	Unfallverhütungsvorschriften	1	1
PEFC D 1002-1:2014	6.6	Sonderkraftstoff	1	
Summe			5	1

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat sich im Rahmen ihres Internen Monitoringprogramms (IMP) Schwerpunktthemen gesetzt, welche in Remote-Audits evaluiert wurden. Es werden dabei immer Einzelpunkte aus dem Handlungsprogramm herausgegriffen. Im Rahmen der diesjährigen Abfrage wurde das Thema Arbeitssicherheit und die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Forstbetrieb evaluiert.

Darüber hinaus werden über die PEFC-Multiplikatoren (Förster der LWK) zusätzliche Abweichungen in den Forstbetrieben abgefragt. Im vergangenen Überwachungszeitraum wurden dabei keine Abweichungen festgestellt, die durch unmittelbare oder vorbeugende Maßnahmen korrigiert werden mussten.

Eine getroffene Feststellung während des Geschäftsstellenaudits bedarf einer Korrektur. Die Verwendung des PEFC-Logos wurde im Rahmen des internen Monitorings nicht systematisch überprüft. Als Verbesserungspotenzial wurde die Verfeinerung des Ziel- und Handlungsprogrammes angesprochen, um einzelnen Aufgaben spezifischere Fristen zu setzen, anstelle als Zeitachse für die Umsetzung aller Ziele das Ende der Zertifikatslaufzeit vorzusehen.

6.2 Teilnehmer

In der Stichprobe 2020 wurden sieben Forstbetriebe besucht. Es wurden sechs Abweichungen und keine Verbesserungspotenziale festgestellt. Die Abweichungen verteilen sich auf zwei Teilnehmer. Vier Betriebe waren ohne solche Feststellungen, die Korrekturaufforderungen verlangt hätten. Die drei Audittage bei den Schleswig- Holsteinischen Landesforsten wurden in verschiedenen Forstrevieren durchgeführt. Hierbei wurde pro Forstrevier ein Audit-tag verwandt.

In der Region Schleswig- Holstein und Freie Hansestadt Hamburg wurden seit Beginn der PEFC Zertifizierung alle Betriebe mehrfach auditiert. Dieses stellt sich in der Anzahl der Feststellungen dar. Die Summe der Abweichungen von den PEFC Vorgaben ist als gering einzustufen.

Der Schwerpunkt der Abweichungen liegt dieses Jahr im Bereich „Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder (PEFC-Kriterium 6)“ Hier wurden zwei Mal eine nicht korrekt ausgeführte Fälltechnik im Bereich der Holzernte festgestellt (Indikator 6.5).

Die Selbstverpflichtung zur Verwendung von Sonderkraftstoff in Motorsägen bei der Brennholzwerbung fehlte in einem Betrieb (Indikator 6.6).

Des Weiteren fehlte in einem Fall die Selbstverpflichtung zur Verwendung von Biokettenöl (Indikator 5.5) im Bereich des PEFC-Kriterium 5 „Schutzfunktionen der Wälder“.

Im Kriterium 2 „Gesundheit und Vitalität des Waldes“ wurde eine Abweichung festgestellt. Bei der Holzernte und den Rückarbeiten wurden die markierten Gassen verlassen (Indikator 2.5).

Alte Einzelschutzspiralen ohne forstlichen Nutzen wurden nicht abgebaut und entsorgt (Indikator 0.1).

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

Alle Abweichungen wurden fristgerecht geschlossen.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für keine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein